



## Aktueller Begriff

### 20 Jahre erste freie Landtagswahlen in den fünf neuen Bundesländern

In der DDR waren im Juli 1952 die bestehenden Länder durch 14 Bezirke ersetzt worden. Die frei gewählte Volkskammer der DDR beschloss am **22. Juli 1990** mit Zweidrittelmehrheit das Verfassungsgesetz zur Bildung von Ländern in der Deutschen Demokratischen Republik (das sog. **Ländereinführungsgesetz**). Auf seiner Grundlage wurden mit Wirkung zum 3. Oktober 1990 aus den Bezirken die fünf Länder **Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt** und **Thüringen** gebildet. Das ebenfalls am 22. Juli 1990 von der Volkskammer verabschiedete **Gesetz zur Wahl der Landtage** legte den **14. Oktober 1990** als Wahltermin fest.

Bei den Landtagswahlen am 14. Oktober 1990 wurde die **CDU** vor der SPD in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen stärkste politische Kraft. In Brandenburg erhielt die **SPD** die meisten Stimmen. Sowohl die **PDS** bzw. die **Linke Liste/PDS**, eine Listenvereinigung der Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) mit mehreren sozialistischen Gruppierungen, als auch die **FDP** zogen in alle fünf Landtage ein. **Grüne** und die Vertreter der **Bürgerbewegungen** kandidierten gemeinsam mit Erfolg für die Landtage in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Bei den Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, wo sie getrennt antraten, gelang alleine **Bündnis 90** der Einzug in das brandenburgische Parlament.

Nach den Landtagswahlen konstituierten sich Ende Oktober 1990 die Landtage. Im Rahmen der Regierungsbildungen kam es in Sachsen zur Bildung einer CDU-Alleinregierung unter Ministerpräsident **Kurt Biedenkopf** (CDU). In Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und in Thüringen gingen CDU und FDP Koalitionsregierungen ein. Ministerpräsidenten wurden die Christdemokraten **Alfred Gomolka** (Mecklenburg-Vorpommern), **Gerd Gies** (Sachsen-Anhalt) und **Josef Duchač** (Thüringen). In Brandenburg bildete die SPD mit FDP und Bündnis 90 unter Ministerpräsident **Manfred Stolpe** (SPD) die Landesregierung.

**Tabelle 1: Ergebnis der Landtagswahl vom 14. Oktober 1990 in Brandenburg**

Partei	Stimmen in Prozent	Zahl der Sitze (88)
CDU	29,4%	27
SPD	38,2%	36
Linke Liste/PDS	13,4%	13
FDP	6,6%	6
Bündnis 90	6,4%	6

Nr. 66/10 (24. September 2010)

Ausarbeitungen und andere Informationsangebote der Wissenschaftlichen Dienste geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Der Deutsche Bundestag behält sich die Rechte der Veröffentlichung und Verbreitung vor. Beides bedarf der Zustimmung der Leitung der Abteilung W, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.

**Tabelle 2: Ergebnis der Landtagswahl vom 14. Oktober 1990 in Mecklenburg-Vorpommern**

<b>Partei</b>	<b>Stimmen in Prozent</b>	<b>Zahl der Sitze (66)</b>
CDU	38,3%	29
SPD	27,0%	21
Linke Liste/PDS	15,7%	12
FDP	5,5%	4

**Tabelle 3: Ergebnis der Landtagswahl vom 14. Oktober 1990 in Sachsen**

<b>Partei</b>	<b>Stimmen in Prozent</b>	<b>Zahl der Sitze (160)</b>
CDU	53,8%	92
SPD	19,1%	32
Linke Liste/PDS	10,2%	17
FDP	5,3%	9
Neues Forum/Bündnis/Grüne	5,6%	10

**Tabelle 4: Ergebnis der Landtagswahl vom 14. Oktober 1990 in Sachsen-Anhalt**

<b>Partei</b>	<b>Stimmen in Prozent</b>	<b>Zahl der Sitze (106)</b>
CDU	39,0%	48
SPD	26,0%	27
PDS	12,0%	12
FDP	13,5%	14
Grüne Liste/Neues Forum	5,3%	5

**Tabelle 5: Ergebnis der Landtagswahl vom 14. Oktober 1990 in Thüringen**

<b>Partei</b>	<b>Stimmen in Prozent</b>	<b>Zahl der Sitze (89)</b>
CDU	45,4%	44
SPD	22,8%	21
Linke Liste/PDS	9,7%	9
FDP	9,3%	9
Neues Forum/Die Grünen /Demokratie Jetzt	6,5%	6

## Quellen und Literatur:

- Diemer, Gebhard, Kuhrt, Eberhard (1994). Kurze Chronik der Deutschen Frage. 4. Auflage, München.
- Wehling, Hans Georg (2004). Die deutschen Länder. Geschichte, Politik, Wirtschaft, Wiesbaden.